

## **Förderpreis Münchner Lichtblicke 2022**

### **Kategorie Einzelpersonen**

**Preisträger: Hamado Dipama**

#### **Jurybegründung:**

Hamado Dipama wurde 1974 in Burkina Faso geboren, war als Student bereits organisiert, um gegen die Diktatur in Burkina Faso zu protestieren und lebt seit seiner Flucht 2002 in München. Er ist seit 2007 Sprecher des Bayerischen Flüchtlingsrats und hat den Arbeitskreis Panafricanismus **sowie das Netzwerk Rassismus- und Diskriminierungsfreies Bayern e.V. initiiert und mitgegründet**. Der AK setzt sich als Interessensvertretung für Menschen afrikanischer Herkunft ein. Hamado Dipama war bis vor kurzem Mitglied im Migrationsbeirat in München und engagiert sich in einem weit über dieses Ehrenamt hinausgehenden Maße gegen Rassismus. So berät er u.a. ehrenamtlich im Netzwerk Rassismus- und Diskriminierungsfreies Bayern e.V. und hauptamtlich bei AGABY für Menschen, die Rassismus und Diskriminierung bis hin zu Gewalt ausgesetzt sind und hat selbst immer wieder Anfeindungen und offenen Rassismus erlebt. Er war maßgeblich an mehrere Aktionen und Kampagne in München beteiligt, sowie die Abschaffung des rassistischen Getränkebezeichnung (N-Wort) in den bayerischen Gaststätte oder gegen Rassismus im Nachtleben(Dabei versuchten Menschen unterschiedlicher Hautfarbe zwei Nächte lang, Zutritt zu Münchner Diskotheken zu erlangen, der denjenigen in der Gruppe mit dunkler Hautfarbe oder arabisch Gelesenen immer wieder verwehrt wurden. Auch in Bezug auf Racial Profiling und Polizeigewalt wie. Z.B. nach dem Tod von Oury Jalloh 2005 in Dessau oder George Floyds 2020 bezog er Stellung und engagierte sich Jahr 2021 in seiner Funktion als Ausschusssprecher des Migrationsbeirats für die Kampagne „N-Wort stoppen“ von einer Kollektiven Schwarze Organisationen in München unter der Leitung von Jireh Emanuel, die dazu geführt hat, dass der Münchner Stadtrat der Begriff im Februar 2022 geächtet hat.

Die Jury würdigt den vorbildlichen Einsatz Hamado Dipamas als Aktivist an so vielen verschiedenen Stellen der Stadt und erkennt an, wie wichtig es ist, der Stadtgesellschaft immer wieder den Spiegel vorzuhalten, Alltagsrassismus zu benennen und sich für die zu engagieren, die ihn erleben. Dabei nimmt er immer wieder in Kauf, dass es ihn selbst trifft.

#### **Kontakt**

Hamado Dipama

0174-9762448

[dipama@fluechtlingsrat-bayern.de](mailto:dipama@fluechtlingsrat-bayern.de)

hamado.dipama@agaby.de